Das neue Jahr war noch keine 24 Stunden alt und es gab bereits den ersten Einsatz für die Drohne.

Unterstützung für die Bergrettung bei einer Suchaktion im Bereich Seeberg war der Einsatzauftrag.

Bei widrigsten Wetterbedingungen wurde die Suchmannschaft unterstützt.

In Summe wurde die Drohne des Bereichsfeuerwehrverbandes Bruck an der Mur zu 13 Einsätzen im Jahr 2024 alarmiert.

Das Einsatzspektrum reichte von Suchaktionen über Brandverdacht im Wald, Gebäudebrände und Naturkatastrophen im eigenen Bereich bis hin zu überörtlichen Einsätzen.

Auch Schulungen des Drohnenpersonals wurden laufend abgehalten und intensiviert.

Im monatlichen Rhythmus wurden Ausbildungseinheiten durchgeführt, wo auch auf das verschiedene Einsatzspektrum der Drohne eingegangen wurde.

Weiters wurde bei den Abschnittsübungen sowie bei der KHD-Übung teilgenommen und so wurde der Vorteil einer Drohne augenscheinlich und den Freiwilligen Feuerwehren kommuniziert.

Zudem wurde das Equipment der Drohne im letzten Jahr erweitert.

So wurden seitens des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark Blinkleuchten und Kennzeichnungswesten angeschafft.

In Summe wurden vom Team Drohne im Jahr 2024, 13 Einsätze, 26 Übungen/ Schulungen mit insgesamt 775 Mannstunden absolviert.

Ein großes Danke gebührt dem Drohnenpersonal für deren Bereitschaft zu Ausbildung und Einsatz, die unkomplizierte Arbeitsweise, sowie den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Turnau für die stete Unterstützung mit dem Einsatzleitfahrzeug (ELF).